

## Neue Westfälische vom 12. September 2015

### **SPD-Ortsvereine im Zwist über Gründung Die Frage ist: Wo wurde die Partei zuerst erfunden?**

Gadderbaum/Schildesche. Der Anruf ließ nicht lange auf sich warten: Der NW-Bericht "Ältester Ortsverein der SPD" hatte Ole Heimbeck am Frühstückstisch geärgert - und so rief der Gadderbaumer SPD-Chef schnell an, um klarzustellen, dass mitnichten die Schildescher Parteifreunde die ältesten Wurzeln in Bielefeld hätten. "Das sind eindeutig wir - das wurde auch längst gefeiert und häufiger offiziell mitgeteilt." Sieben Jahre älter seien die Gadderbaumer, sagt Heimbeck. Und er hat Recht. Und irgendwie auch Unrecht.

Naja, vieles bei Sozialdemokraten ist ja manchmal Auslegungssache, so auch dieses. Joachim Wibbing, Historiker und Mitglied der Schildescher SPD, muss es ja eigentlich wissen, ist aber natürlich auch Partei, also, parteiisch.

Trotzdem soll er für die NW aufklären, wie es zu dem Affront gegenüber Gadderbaum kommen konnte. Seine Erklärung beginnt mit einer Ahnung, die er schon morgens hatte: "Ich habe befürchtet, dass der Anruf aus Gadderbaum kommt." Wibbing: "Es ist ja richtig, was die Gadderbaumer sagen, das muss man ihnen zugute halten." Wer solche Sätze sagt, hat meistens ein "Aber". Wibbing hat es auch: "Aber - Ortsvereine konnten ja erst gegründet werden, als die Zeit der Sozialistengesetze 1890 zu Ende ging." Und da sei nun einmal Schildesche vorneweg gegangen. Das Datum der Schilsker: 13. September 1890, es folgten Bielefeld am 15. November 1890, Gadderbaum am 21. November 1890 und Brackwede am 7. Dezember 1890.

Aber: In Gadderbaum waren sozialistisch geprägte Männer bereits 1883 zu einer Gründung gekommen, nur eben nicht als Ortsverein. "Politische Vereine konnten nicht von Sozialisten gegründet werden", sagt Wibbing. Und so entstanden Lese-Vereine, Wander-Vereine, Gesangs-Vereine. Alles Tarn-Vereine, hinter deren Kulissen Politik gemacht wurde. In Gadderbaum reklamieren die Genossen einen "Arbeiter-Bildungsverein" für sich, weil der in einer der ersten Ausgaben der 1890 gegründeten sozialdemokratischen Zeitung Volkswacht erwähnt wurde. Mit so einem Verein wiederum stehe Gadderbaum nicht alleine da, sagt Wibbing. Auch in Schildesche habe es einen Liederkranz gegeben.

Der Historiker aus Schildesche sieht eigentlich nur einen Weg, um mit den Gadderbaumern ins Reine zu kommen: "Wir brauchen eine gemeinsame Arbeitsgruppe, wir müssen das Forschungsdefizit gemeinsam beheben." Als Zukunftsaufgabe für die SPD.

Von Kurt Ehmke

© Neue Westfälische